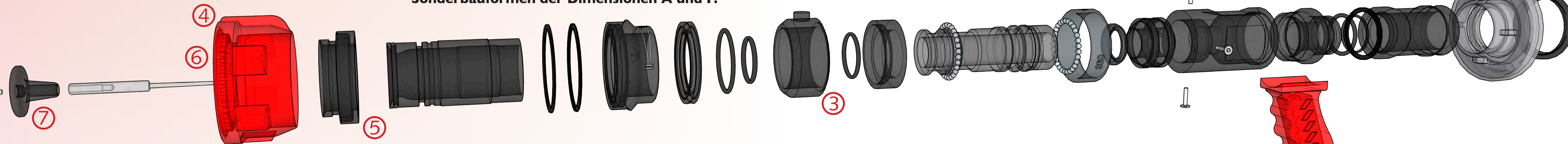


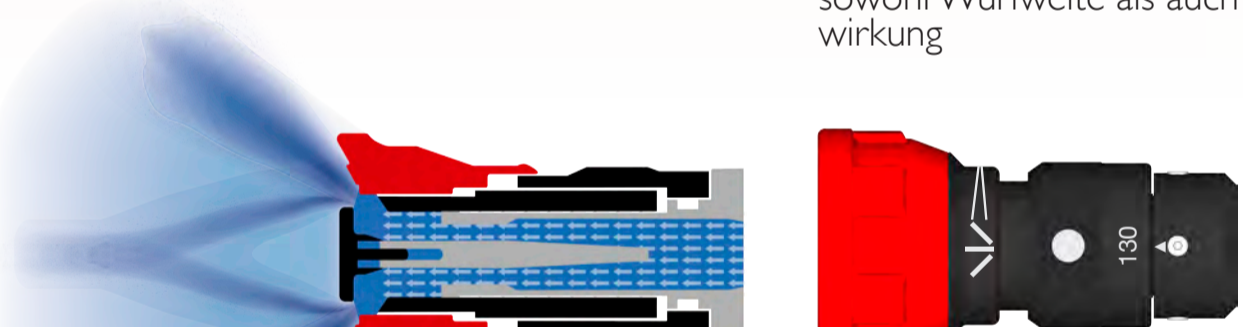
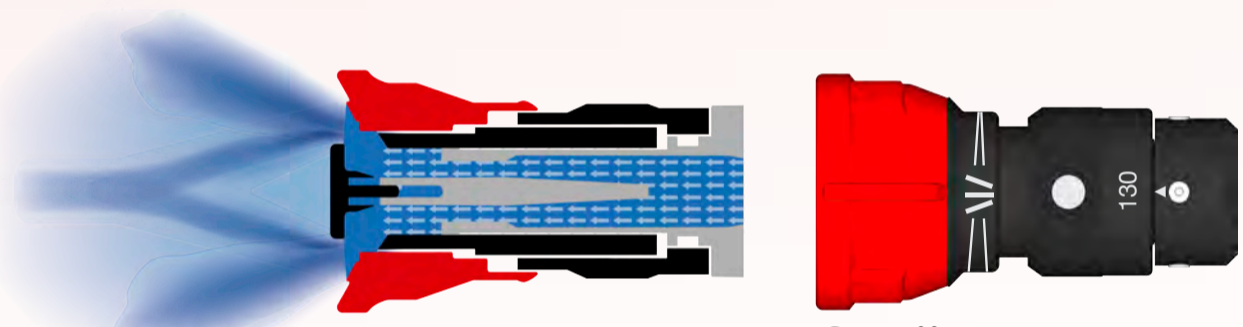
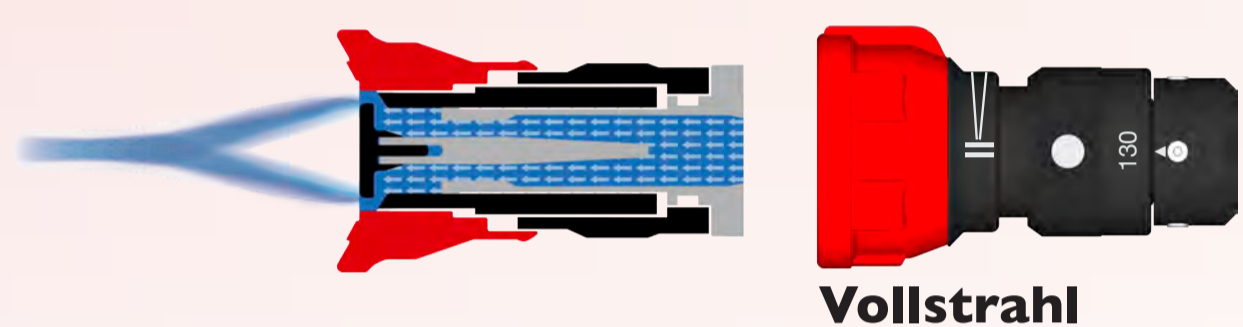
Das Hohlstrahlrohr

entsprechend EN 15182-1:2019 und EN 15182-2:2019

Hohlstrahlrohre (Abkürzung: HSR) sind wasserführende Armaturen der Feuerwehr zur Löschmittelabgabe (Wasser oder Wasser-Schaum-Gemische), die neben den Mehrzweckstrahlrohren, Schaumstrahlrohren und Sonderstrahlrohren verwendet werden. Renomierte Hersteller sind Akron, AWG, Leader, POK, Rosenbauer, TFT, TKW sowie Ziegler. Die üblichen Strahlrohrdimensionen sind D, C und B, es gibt aber auch Sonderbauformen der Dimensionen A und F.



Einstellmöglichkeiten



Der Aufbau

- ① Auch unter Druck leicht drehbare Storzkupplung
- ② Robuster Schaltbügel aus Aluminium zum leichten Öffnen und Schließen
- ③ Pointer für intuitives Handling bei schlechter Sicht.
- ④ Das robuste, drehbare Bedienelement aus UV- und hitzebeständigem Gummi bietet optimale Griffigkeit zur Einstellung der Strahlform
- ⑤ Der Kranz leitet einen Teil des Wassers nach innen in den Kegel und formt austretendes Wasser zu den typischen „Fingern“
- ⑥ Der Sprühkonus sorgt für feinste Tröpfchen und damit für eine verbesserte Kühl- und Löschwirkung
- ⑦ Der Ventilteller
- ⑧ Robuster und ergonomisch geformter Handgriff aus Aluminium (optional auch ohne Handgriff erhältlich)

Die technischen Daten, wie Literleistung, Wurfweite, Betriebsdruck, etc. sind den Produktdatenblättern des jeweiligen Herstellers zu entnehmen.

Strahlrohrführung



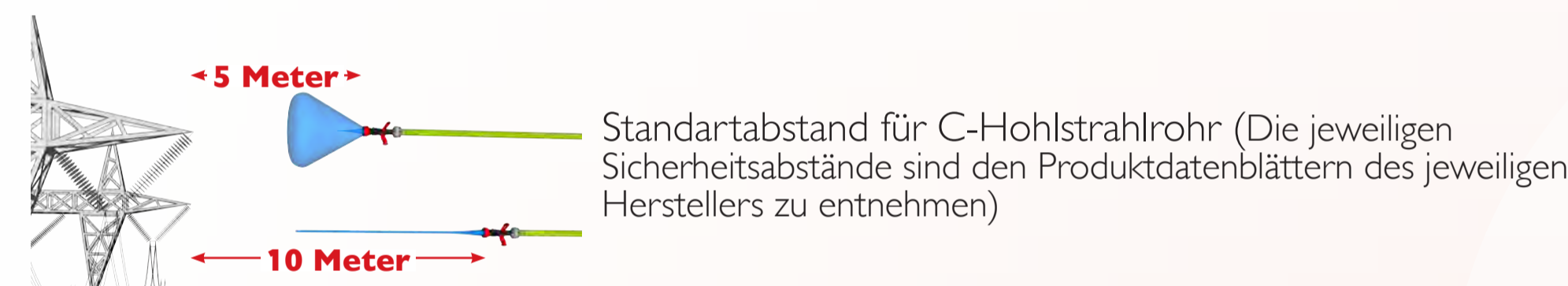
Sicherheitsabstände

Mindestabstände bei beliebiger Löschwasserqualität

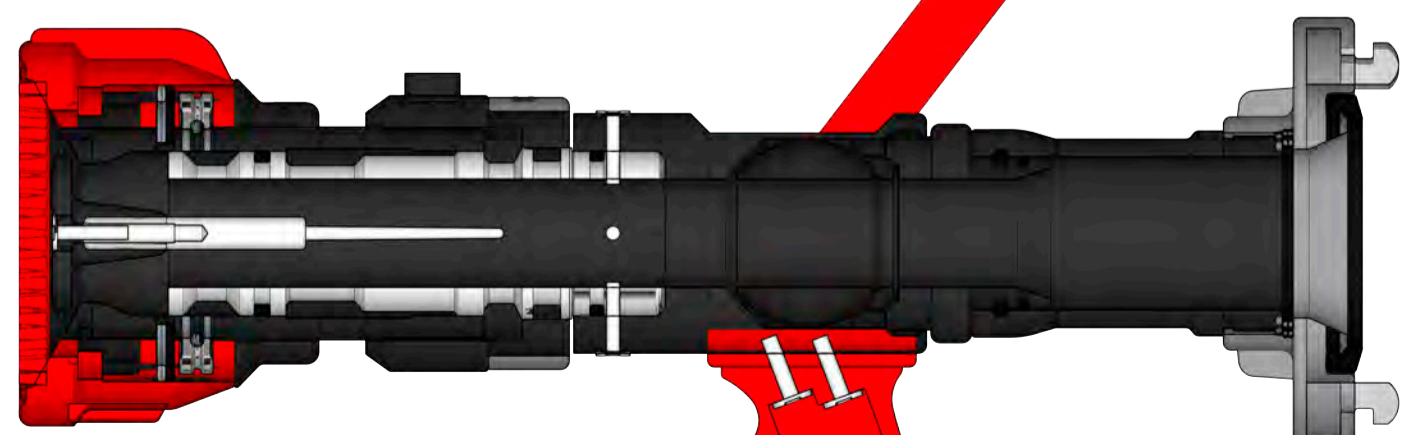
bei Niederspannung (<= 1.000 Volt)



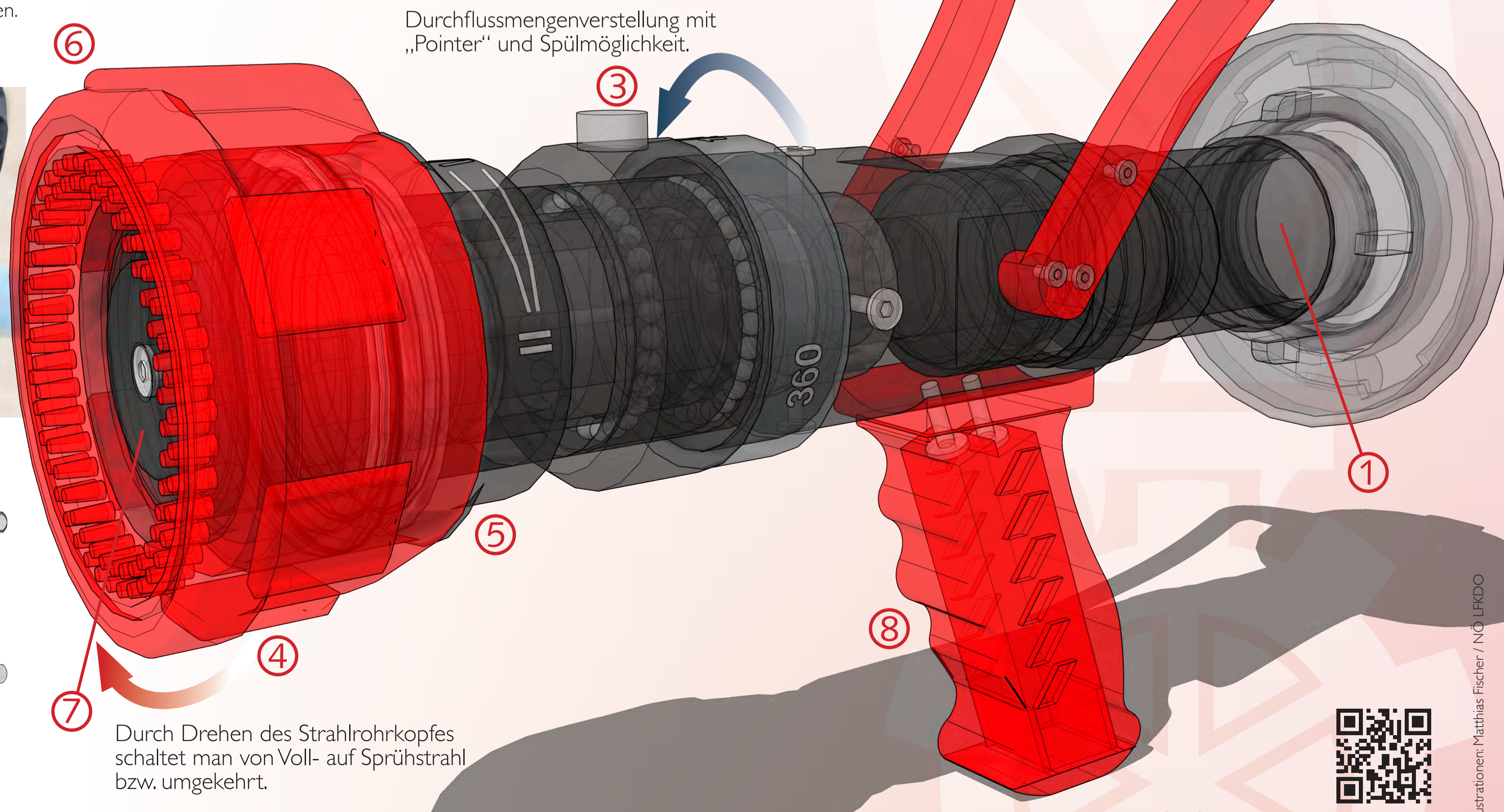
bei Hochspannung (> 1.000 Volt)



Draufsicht



Seitenansicht mit Querschnitt



Absperren und Öffnen des Strahlrohrs erfolgt über den Bügelschalthebel. Hebel nach vorne „CLOSED“, Hebel nach hinten „OPEN“.



<https://skfb.ly/6SNrL>